



„Gerontopsychiatrische
Vernetzung
in der Region Main-Rhön“
Karin Steininger-Manske
Katrin Jung
Gymnasiumstr. 14

20. Newsletter

September 2021

Als regelmäßiges Angebot informiert dieser Newsletter über:

- Neue Vorgaben und Richtlinien z.B. aus der Bay. Staatsregierung
- Fachtage, Messen regional und überregional
- Neue Projekte bzgl. Versorgung gerontopsychiatrisch erkrankter Menschen in der Region
- Sonstige interessante themenbezogene Informationen
- Aktivitäten der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

Inhaltsverzeichnis

Aus unserer Arbeit:	3
1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“	3
2. Seelische Gesundheit im Alter	3
3. Geistige Fitness im Alter	3
Aus den Ministerien und anderen Gremien:	3
4. VdK-Studie: Im Lockdown litten zwei Drittel der zu Hause Gepflegten unter Angst und Isolation	3
5. AOK: WIdO Pflege-Report 2021	4
6. WHO: Bericht über Altersdiskriminierung veröffentlicht.....	4
Fachtage, Kongresse und Seminare	4
7. Online-Schulung: Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fachstellen für pflegende Angehörige	4
8. Gegen Einsamkeit im Alter: Eröffnungsveranstaltung des Projekts euPrevent PROFILE 30. September 2021	4
9. SEGA Fachtag "Alternative Therapien - Sinn oder Unsinn"	5
10. Tagung Seltene Demenzformen	5
11. Autonomie und Demenz – 6. Bayerischer Fachtag Demenz.....	5
12. Hybrid-Fachtag Demenz und Pflege 2021	6
13. Pflegepädagogischer Fachtag	6

14. Webinar: Seltene Demenzerkrankungen	6
15. BVPG-Statuskonferenz: Psychische Gesundheit in der dritten Lebensphase.....	7
16. „Sport bewegt Menschen mit Demenz“ – Online-Seminar für Übungsleitende.....	7
Förderprogramme und Praxishilfen	7
17. Infoportal Demenz & Ehrenamt der BaS	7
18. Bürger-Engagement in ambulanten Wohngemeinschaften fördern.	7
Neues für Senioren und Seniorinnen:	8
19. Aus der Praxis - Rund um's Gedächtnis	8
20. Leben in Farbe	8
Pflegende Angehörige:.....	8
21. Ratgeber von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene.....	8
22. Kurzfilm „Durch den Nebel“	9
Ambulante Versorgung:	9
23. Neuerungen zu Fahrdiensten im Rahmen von Nachbarschaftshilfe	9
24. Life.act - Umfrage zur Lebensgestaltung bei Demenz	9
Fachinformationen:	10
25. Infobrief „Psychotische Störungen im Alter“	10
26. Einige Antihypertonika könnten im Alter besser vor einer Demenz schützen	10
27. Typ-1-Diabetes: Blutzuckerentgleisungen erhöhen Demenzrisiko	10
28. Gebrechliche Patienten in Alzheimerstudien unterrepräsentiert....	10
29. Cocktailparty-Problem: Hörstörungen fördern Demenz.....	11
30. Zahl der Demenzkranken steigt rasant, WHO lobt deutsche Strategie	11
31. Überwiegend gute Lebensqualität - trotz fortgeschrittener Demenz	11
32. Geistig fit bleiben durch Haushaltsarbeit?	12
Aus der Region:	12
33. Trauerbegleitung, Bad Kissingen	12
34. Kunst erleben mit Demenz.....	12
Unsere Dienstleistungen:	12
35. Kompaktkurs Demenz	13

36. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön	13
---	----

Aus unserer Arbeit:

1. „Auszeit für Pflegende und ihre Angehörigen mit Demenz“

Die neuen Termine für das Jahr 2022 in Oberelsbach sind vom 15. – 21. Mai und 18. – 24. September.

Benötigte Flyer bitte anfordern:

[Mail...](#)

2. Seelische Gesundheit im Alter

Vortrag von Karin Steininger-Manske am Donnerstag, 07.10.2021, 19.00 Uhr im Stadtsaal in Bad Neustadt: Alter wird oft mit allgemeinen Verfallerscheinungen in Verbindung gebracht, das hat auch Auswirkungen auf das Selbstbild älterer Menschen. „Altern ist eine Zumutung“ – sagte schon Lorient. Wie kann man sich auch im Alter ein positives Lebensgefühl erhalten?

3. Geistige Fitness im Alter

Vortrag von Katrin Jung am Dienstag, 19.10.2021, 14.00 – 16.00 Uhr, Sportplatz 10 in Wülfershausen: Oft hält das Alter zahlreiche Veränderungen und Herausforderungen für uns bereit. Während die Kräfte unseres Körpers im Alter meist weniger werden, kann unser Gehirn auch weiterhin leistungsfähig bleiben. Was können wir also tun, um unseren Geist aktiv und fit zu halten und uns so auch gegen Erkrankungen zu schützen?

Aus den Ministerien und anderen Gremien:

4. VdK-Studie: Im Lockdown litten zwei Drittel der zu Hause Gepflegten unter Angst und Isolation

„Verängstigt und vergessen – so fühlten sich die meisten Pflegebedürftigen und pflegenden Angehörigen zu Hause während der Corona-Pandemie. Dies zeigen die Ergebnisse einer wissenschaftlichen Studie der Hochschule Osnabrück, die der Sozialverband VdK in Auftrag gegeben und am 23.08.2021 auf einer Pressekonferenz vorgestellt hat. Mehr als zwei Drittel der 16.000 Befragten gaben an, sehr unter der psychischen Belastung in dieser Zeit gelitten zu haben. Gleichzeitig

waren für viele dringend benötigte Entlastungsangebote weggefallen.“

(Quelle: Sozialverband VdK Deutschland e. V.)

[Mehr dazu...](#)

5. AOK: WIdO Pflege-Report 2021

„Der Pflege-Report 2021 des Wissenschaftlichen Instituts der AOK (WIdO) zeigt, dass die Sterblichkeit von Bewohnerinnen und Bewohnern der Pflegeheime in Deutschland in den ersten beiden Pandemiewellen drastisch angestiegen ist. Er macht außerdem die Auswirkungen auf die psychische Gesundheit durch die stark eingeschränkten sozialen Kontakte deutlich. Der WIdO-Pflege-Report 2021 berichtet auch über eine Online-Befragung zu den Auswirkungen der Covid-19-Pandemie auf die ambulant und vollstationär Pflegebedürftigen.“

(Quelle: bvpg - Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V.)

[Mehr dazu...](#)

6. WHO: Bericht über Altersdiskriminierung veröffentlicht

„Mit ihrem "Global report on ageism" zeigt die Weltgesundheitsorganisation (WHO), dass jeder zweite Erwachsene weltweit voreingenommen gegenüber älteren Menschen ist. Die WHO schlägt in diesem Report verschiedene Strategien zur Prävention und zum Abbau der Altersdiskriminierung vor. Denn: Altersdiskriminierung hat gesundheitliche Folgen für die ältere Bevölkerung.“

(Quelle Text und Bild: bvpg – Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e. V.)

[Mehr dazu...](#)



Fachtage, Kongresse und Seminare

7. Online-Schulung: Basiswissen Angehörigenarbeit für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von Fachstellen für pflegende Angehörige

„Die Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern bietet eine anerkannte kostenfreie Fortbildung zu Angehörigenarbeit an. Die Schulung „Basiswissen Angehörigenarbeit für MitarbeiterInnen von Fachstellen für pflegende Angehörige“ ist vom Bayerischen Landesamt für Pflege anerkannt und befähigt, bei entsprechender Grundqualifikation, zur Arbeit in einer Fachstelle für pflegende Angehörige.

Online-Schulung: Datum: 27.09.-01.10.2021, Schulungszeit an allen Tagen von 9.00-16.15 Uhr.“

(Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

8. Gegen Einsamkeit im Alter: Eröffnungsveranstaltung des Projekts euPrevent PROFILE | 30. September 2021

„In dem zweieinhalb Jahre dauernden Projekt wollen sieben belgische, deutsche und niederländische Partnerorganisationen gemeinsam an Lösungen gegen Einsamkeit im Alter arbeiten. Auch die BAGSO ist Projektpartnerin. Mit einer Online-Veranstaltung im September startet das Projekt offiziell. Dort erfahren Interessierte mehr über das Projekt. Außerdem werden internationale Expertinnen und Experten über das Thema Einsamkeit sprechen: Welche Arten von Einsamkeit gibt es? Wer ist vor allem betroffen? Wie hat sich die Pandemie ausgewirkt? In dem Projekt arbeiten verschiedene Partner aus der Euregio Maas-Rhein (EMR) zusammen.“ (Quelle: BAGSO – Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen e. V.)

[Mehr dazu...](#)

9. SEGA Fachtag "Alternative Therapien - Sinn oder Unsinn"

Der 14. SEGA Fachtag findet am 6. Oktober von 08.30 – 16.30 Uhr online oder vor Ort im Landratsamt Amberg-Sulzbach statt und ist kostenpflichtig. (Quelle: AGVB – Ambulanter Gerontopsychiatrischer Verbund Bayern)

[Mehr dazu...](#)

10. Tagung Seltene Demenzformen

„Das Wissen über Demenzerkrankungen steigt. Dennoch ist die Differentialdiagnose – insbesondere bei Menschen, die unter 65 Jahren sind, und bei seltenen Erkrankungen – nach wie vor eine Herausforderung. Für Menschen mit Demenz und deren Angehörige ist es wichtig, genau zu wissen, was der Grund für ihre Symptome ist. Denn davon hängt der Umgang und auch ihre weitere Lebensplanung ab. Die Online-Fachtagung am 6. Oktober von 13.00 – 16.00 Uhr will Beraterinnen und Berater, Angehörige, ehrenamtlich Tätige und alle Interessierten dafür sensibilisieren genau hinzusehen und aufklären über die Bedeutung einer genauen Diagnose. Von ihr hängt ab, wie sich die Kommunikation und der Umgang gestalten und welche Unterstützung für die Erkrankten förderlich ist.

Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung ist bis zum 1. Oktober erforderlich.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

11. Autonomie und Demenz – 6. Bayerischer Fachtag Demenz

„Der Fachtag des Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege findet am 11. Oktober in Würzburg statt. Die Veranstaltung steht unter dem Leitthema „Autonomie und Demenz“. Nach zwei Fachvorträgen wird es in parallelen Dialogforen um Themen gehen wie Demenz und Autofahren, Patientenverfügung oder Möglichkeiten und Grenzen der häuslichen Betreuung. Zudem stellen sich viele Praxisprojekte vor. Der Eintritt ist frei. Eine Anmeldung ist erforderlich.“

(Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

12. Hybrid-Fachtag Demenz und Pflege 2021

Mit aktuellen Themen rund um Demenz und Pflege richtet sich dieser Fachtag am 13. Oktober 2021 an Fachpersonen und Interessierte.

Vorträge:

- Musik und Lesen bei Demenz - Unterstützung durch ein Online-Angebot?
- Seltene Demenzformen
- Wenn Hilfe nötig ist - Unterstützungsangebote in Mittelfranken
- Angehörige von Menschen mit Demenz und ihr Weg zur filialen Reife

(Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Mittelfranken)

[Flyer im Anhang!](#)

13. Pflegepädagogischer Fachtag

Der Zweckverband der Berufsfachschulen für Gesundheitswesen und Pflegeberufe Haßfurt/Schweinfurt veranstaltet am 28. Oktober von 09.30 Uhr – 15.30 Uhr anlässlich des 90+1-jährigen Jubiläums der Pflegeausbildung am Leopoldina Krankenhaus in Schweinfurt einen pflegepädagogischen Fachtag. Anmeldung erforderlich, Ort und Kosten können dem Anhang entnommen werden.

[Programm im Anhang!](#)

14. Webinar: Seltene Demenzerkrankungen

„Die Alzheimer Demenz und die vaskuläre Demenz zählen zu den häufigsten Demenzformen. Es gibt jedoch auch weitere seltener Demenzerkrankungen, zum Beispiel die Lewy-Body-Demenz oder die Frontotemporale Demenz (FTD). Des Weiteren können seltene Demenzformen auch im Rahmen einer anderen Erkrankung entstehen (sog. sekundäre Demenzerkrankungen). Seltene Demenzformen stellen die Angehörigen oft vor große Herausforderungen und Belastungen, da diese immer noch unterdiagnostiziert sind und häufig erst spät erkannt werden. Ursächlich hierfür ist, dass neben den Gedächtnisstörungen oft auch Verhaltensauffälligkeiten im Vordergrund der Erkrankung stehen. Diese Verhaltensauffälligkeiten werden nicht selten dem Charakter des Betroffenen zugeschrieben oder mit anderen psychiatrischen Erkrankungen verwechselt. Der Leidensweg der Betroffenen und ihrer Familien ist deshalb oft sehr lang und das Unverständnis der Umgebung groß. Das Webinar "Seltene Demenzerkrankungen" findet statt am 09.11.2021 von 10.00 - 12.00 Uhr und ist kostenlos. (Quelle: Fachstelle für demenz und

Pflege Bayern)

[Zur Anmeldung...](#)

15. BVPG-Statuskonferenz: Psychische Gesundheit in der dritten Lebensphase

„Die Bundesvereinigung Prävention und Gesundheitsförderung e.V. (BVPG) richtet am 12. November 2021 ihre nunmehr 20. Statuskonferenz aus. Die Statuskonferenz zum Thema „Psychische Gesundheit in der dritten Lebensphase“ findet in Kooperation mit dem Deutschen Olympischen Sportbund e.V. (DOSB) in Frankfurt am Main statt. Das Programm dazu ist nun erschienen und eine Anmeldung ist ab sofort möglich.“ (Quelle Text und Bild: BVPG - Bundesvereinigung



Prävention und Gesundheitsförderung e. V.)

[Mehr dazu...](#)

16. „Sport bewegt Menschen mit Demenz“ – Online-Seminar für Übungsleitende

„Der Deutsche Olympische Sportbund (DOSB) bietet seinen Mitgliedsorganisationen eine kostenlose Weiterbildung dazu an, wie Übungsstunden für Menschen mit Demenz und ihren Angehörigen gestaltet werden können. In zwei Modulen à zwei Stunden lernen die Teilnehmenden aus Sportvereinen und -verbänden mehr darüber, was Demenz ist und wie sie Menschen mit Demenz begegnen können.“

(Quelle: Netzwerkstelle Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz)

[Mehr dazu...](#)

Förderprogramme und Praxishilfen

17. Infoportal Demenz & Ehrenamt der BaS

„Auf dem Infoportal der Bundesarbeitsgemeinschaft Seniorenbüros (BaS) werden Semindokumentationen veröffentlicht und weiteres Material zum Thema Demenz, Ehrenamt und Arbeit mit älteren Menschen zur Verfügung gestellt. Hier finden Sie Anregungen aus der Praxis, Handlungsmöglichkeiten sowie Methoden zur Vernetzung und zum Erfahrungsaustausch. Das Infoportal richtet sich an haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter*innen von Seniorenbüros, Mehrgenerationenhäusern und weiteren Anlaufstellen für ältere Menschen sowie Akteure aus Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz.“ (Quelle: Fachstelle für Demenz und Pflege Bayern)

[Mehr dazu...](#)

18. Bürger-Engagement in ambulanten Wohngemeinschaften fördern

„Welche Möglichkeiten zur Finanzierung der Selbsthilfe in der Pflege (Bsp. Bewohnergremium in ambulant betreuten Wohngemeinschaften,

Moderation) bietet der § 45d SGB XI (Förderung der Selbsthilfe)? Was ist förderfähig? Wie läuft der Weg der Antragstellung? Wer ist Ansprechpartner? Diese praxisnahen Fragen beantwortet am Montag, 27. September, von 18:00 bis 20:00 Uhr die Expertin und Gerontologin Petra Kümmel von der Agentur Pflege engagiert. Der Vortrag ist kostenfrei, Anmeldung erforderlich.“

[Mehr dazu...](#)

Neues für Senioren und Seniorinnen:

19. Aus der Praxis - Rund um's Gedächtnis

„Ganzheitliches Gedächtnistraining umfasst mehr, als nur Kreuzworträtseln. Beim ganzheitlichen Gedächtnistraining lernen Sie auch mit Gedächtnisbeeinträchtigungen selbstbewusster und lockerer im Alltag umzugehen. Denn Ärger über die Beschwerden blockiert das Gehirn und das wiederum führt zu Stress und zur Verstärkung der Beschwerden.“ In einem Video wird anhand von alltagspraktischen Beispielen Interesse und Begeisterung zum Gedächtnistraining geweckt.“ (Quelle: Team Wachstum ab der Lebensmitte)

[Mehr dazu...](#)

20. Leben in Farbe

„In Hinblick auf den Welt-Alzheimerstag hat das KuKuK-TV-Team ein Interview mit der 74-jährigen Hobbykünstlerin und ehemaligen Werbetexterin, Anya Sander (Foto), geführt, die vor zwei Jahren eine Demenzdiagnose erhalten hat und sich von ihrer Vergesslichkeit nicht entmutigen lässt.“ (Quelle: Demenz Support Stuttgart gGmbH)

[Mehr dazu...](#)

Pflegende Angehörige:

21. Ratgeber von Angehörigen von Menschen mit Demenz für andere Betroffene

„Viele Angehörige übernehmen für oftmals lange Zeit die Betreuung und Pflege für einen nahestehenden Menschen mit Demenz. Der Hilfebedarf nimmt mit fortschreitender Demenz zu und pflegende Angehörige haben oftmals mit veränderten Verhaltensweisen zu kämpfen.

Dieser kostenlose Ratgeber wurde nicht nur für, sondern auch mit Angehörigen von Menschen mit Demenz entwickelt und soll es weniger erfahrenen Betroffenen erleichtern, von den Erfahrungen anderer zu profitieren.“ (Quelle: Bayerische Staatsregierung)

[Zur Bestellung...](#)

22. Kurzfilm „Durch den Nebel“

„Menschen mit Demenz empfinden ihre Krankheit oft wie eine Nebelwand, die Verständigung und Orientierung schwer macht. Ihnen selbst gelingt es dann nicht mehr, diesen Nebel aus eigener Kraft zu durchdringen. Deshalb liegt es an den Menschen um sie herum, mit Einfühlsamkeit, Geduld und Fantasie neue Wege der Kommunikation zu finden. Das zeigt der Zwei-Minuten-Film „Durch den Nebel“ der Alzheimer Gesellschaft Baden-Württemberg e.V. in eindrucksvollen und emotionalen Bildern.“ (Quelle: Demenz Support Stuttgart gGmbH)

[Mehr dazu...](#)

Ambulante Versorgung:

23. Neuerungen zu Fahrdiensten im Rahmen von Nachbarschaftshilfe

„Das Bayerische Staatsministerium für Familie, Arbeit und Soziales weist darauf hin, dass es eine Veränderung des Kilometergeldes für ehrenamtliche Fahrdienste durch bürgerschaftlich engagierte Nachbarschaftshilfen oder ähnliche Angebote von bisher 0,25 €/km auf nun 0,30 €/km gab. Dazu heißt es nun: „Nach § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 PBefG unterliegen Beförderungen mit Personenkraftwagen nicht den Vorschriften dieses Gesetzes, wenn diese unentgeltlich sind oder das Gesamtentgelt je Kilometer zurückgelegter Strecke den in § 5 Abs. 2 S. 1 des Bundesreisekostengesetzes genannten Betrag nicht übersteigt. Dieser Betrag liegt derzeit bei 30 Cent. Soweit das Gesamtentgelt für die Beförderung oberhalb dieses Betrages liegt, ist die Beförderung eines nachbarschaftlich organisierten Fahrdienstes genehmigungspflichtig.“

(Quelle: Koordinationsstelle „Wohnen im Alter“)

[Mehr dazu...](#)

24. Life.act - Umfrage zur Lebensgestaltung bei Demenz

„Das Deutsche Zentrum für Neurodegenerative Erkrankungen (DZNE) führt eine großangelegte Befragung zum Thema Lebens- und Alltagsgestaltung bei Demenz durch. Ziel ist es herauszufinden welche Maßnahmen zur Lebens- und Alltagsgestaltung in der Demenzversorgung regelmäßig Anwendung finden, welche Hindernisse erlebt werden, bei welchen Maßnahmen eine Wirkung wahrgenommen wird, welche Maßnahmen nicht geeignet scheinen und welche Maßnahmen vermutlich sinnvoll sein könnten, momentan aber noch sehr selten angewendet werden.

Zur Teilnahme aufgerufen sind alle Personen über 18 Jahren, die entweder selbst eine Demenzdiagnose haben, pflegende Angehörige oder Ehepartnerinnen und Ehepartner von Menschen mit Demenz sind

oder auf anderem Wege in die Versorgung von Menschen mit Demenz involviert sind, wie Hausärztinnen und Hausärzte, Neurologinnen und Neurologen, Pflegekräfte der Altenpflege, Ergotherapeutinnen und -therapeuten, Physiotherapeutinnen und –therapeuten.“ (Quelle: Deutsche Alzheimer Gesellschaft e. V.)

[Mehr dazu...](#)

Fachinformationen:

25. Infobrief „Psychotische Störungen im Alter“

Die Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle Oberfranken hat wieder einen sehr lesenswerten Infobrief erstellt. Eine Zusammenstellung vieler relevanten Informationen zum genannten Thema gilt es zu entdecken im neuen „merk!würdig“. (Quelle: Gerontopsychiatrische Koordinationsstelle für den Bezirk Oberfranken)

[Infobrief im Anhang!](#)

26. Einige Antihypertonika könnten im Alter besser vor einer Demenz schützen

„Irvine/Kalifornien – Die Behandlung eines erhöhten Blutdrucks mit ACE-Hemmern oder Angiotensinblockern, die die Blut-Hirn-Schranke passieren, könnte im Alter den Rückgang der Gedächtnisleistungen verlangsamen und die Patienten damit besser vor einer Demenz schützen.“

(Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)



27. Typ-1-Diabetes: Blutzuckerentgleisungen erhöhen Demenzrisiko

„Sacramento/Kalifornien – Menschen mit Typ-1-Diabetes, die im Verlauf ihrer Erkrankung wegen einer Hypo- oder Hyperglykämie im Krankenhaus behandelt werden mussten, haben im Alter ein deutlich erhöhtes Risiko, an einer Demenz zu erkranken.“ (Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)



28. Gebrechliche Patienten in Alzheimerstudien unterrepräsentiert

„Die meisten klinischen Studien zur medikamentösen Therapie von Alzheimer und Demenz berücksichtigen gebrechliche Patienten nur unzureichend. Bei vielen Alzheimerpatienten geht die Erkrankung mit Gebrechlichkeit oder funktionellen Beeinträchtigungen einher. Die Patienten sind dann weniger belastbar



und haben weniger Kraftreserven. Verschiedene körperliche Einschränkungen und Beschwerden wie Schwindel, Schmerzen und Verdauungsstörungen können zeitgleich auftreten und die Lebensqualität weiter beeinträchtigen.“ (Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)

[Mehr dazu...](#)

29. Cocktailparty-Problem: Hörstörungen fördern Demenz

„Ein zunehmender Verlust des selektiven Hörens, der auch als Cocktailparty-Problem bezeichnet wird, könnte im Alter die Entwicklung von Demenzerkrankungen fördern. Die meisten Hörstörungen entwickeln sich langsam und werden deshalb oft übersehen. Eines der Frühzeichen sind Probleme, sich in größeren Gesellschaften mit einer einzelnen Person zu unterhalten und dabei die Nebengeräusche auszublenken. Audiologen bezeichnen dies als Cocktailparty-Problem und haben einen einfachen Test entwickelt, die Hörstörung zu diagnostizieren.“ (Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)



[Mehr dazu...](#)

30. Zahl der Demenzkranken steigt rasant, WHO lobt deutsche Strategie

„Die Zahl der Demenzkranken wird nach einer Untersuchung der Weltgesundheitsorganisation (WHO) rasant steigen. Bis 2030 dürften rund 40 Prozent mehr Menschen weltweit mit Demenz leben als heute. Betroffen waren 2019 nach Schätzungen weltweit etwa 55 Millionen Menschen. In Deutschland leben nach Angaben des Bundesgesundheitsministeriums etwa 1,6 Millionen Menschen mit Demenz. Die positive Botschaft: Viele Menschen könnten ihr Risiko, an Demenz zu erkranken, deutlich reduzieren, etwa durch einen gesünderen Lebensstil, gute Schulbildung und intakte Sozialkontakte.“ (Quelle Text und Bild: Deutsches Ärzteblatt)



[Mehr dazu...](#)

31. Überwiegend gute Lebensqualität - trotz fortgeschrittener Demenz

„Menschen, die von einer fortgeschrittenen Demenz betroffen sind, haben eine überwiegend gute Lebensqualität. Und zwar unabhängig davon, ob die Erkrankung bei ihnen früh oder spät begonnen hat oder ob sie zu Hause oder in einem Pflegeheim betreut werden. Zu diesem Ergebnis kommen Wissenschaftlerinnen der Technischen



Universität München.“ (Quelle Text und Bild: DigiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)

32. Geistig fit bleiben durch Haushaltsarbeit?

„Körperliche Bewegung kann dazu beitragen, auch geistig fit zu bleiben. Das besagen zumindest einige Studien - andere bezweifeln diesen Schluss. Französische Wissenschaftler*innen haben herausgefunden, dass bestimmte Arten der Bewegung sich positiver auswirken als andere.



Zum Beispiel die Haushaltsarbeit!“ (Quelle Text und Bild: DigiDEM Bayern)

[Mehr dazu...](#)

Aus der Region:

33. Trauerbegleitung, Bad Kissingen

Die Christian Presl Stiftung bietet unter dem Motto „Einen Tag für mich“ Trauerbegleitung an: „Ein geliebter Mensch (Partner*in, Kind, Elternteil, Freund*in ...) ist gestorben und dieser Verlust fordert Sie möglicherweise über Ihre Kraftgrenzen hinaus. Wir möchten Sie einladen, in Gemeinschaft mit anderen Trauernden diesem Menschen nachzuspüren, sich bewusst Zeit für das Erinnern und die Trauer zu nehmen. Gespräche, Impulse, Entspannungsübungen, kreatives Tun, etc. sollen dabei unterstützen.“ (Quelle: Christian Presl Stiftung)

[Info im Anhang!](#)

34. Kunst erleben mit Demenz

„Das Museum Georg Schäfer bietet ab sofort Möglichkeiten zur kulturellen Teilhabe von Menschen mit Demenz in verschiedener Form an. Die Angebote finden in Kooperation mit der „Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main- Rhön“ statt und werden durch den Bayerischen Demenzfonds gefördert.

Für Menschen mit leichter Demenz findet das Angebot direkt im Museum statt. Für Menschen mit fortgeschrittener Demenz wird das Angebot digital – mit Hilfe eines Museumskoffers – auch in Einrichtungen wie z. B. betreutes Wohnen oder Tagespflegen gebracht, die Betrachtung der Museumsbilder erfolgt hier über einen Beamer.

Für stationäre Einrichtungen besteht ebenfalls die Möglichkeit einer Führung im Museum für Gruppen von max. 8 Menschen mit Demenz plus ihren Betreuer/innen. Dieses Angebot wird von der Kulturstiftung Schweinfurt gefördert. Information und Buchung Tel. 09721 514830.

(Quelle: Museum Georg Schäfer)

Unsere Dienstleistungen:

35. Kompaktkurs Demenz

Auf Nachfrage führen wir in Kooperation mit der Initiative Demenz-Partner der Deutschen Alzheimer Gesellschaft bei Bedarf eine ca. 90-minütige Schulung für Interessierte durch. Die Schulung vermittelt Basiswissen über die Krankheit und den Umgang mit der erkrankten Person. Für nähere Informationen sprechen Sie uns an oder schreiben uns eine Nachricht: Tel.: 09721 2087-220 oder [Mail](#)

36. Aktuell verfügbare Vorträge der Gerontopsychiatrischen Vernetzung in der Region Main/Rhön

- Demenz verstehen
- Demenz – Depression – Einsamkeit
- (Unipolare) Depression
- Seelische Gesundheit im Alter
- Alter bilden
- Geistige Fitness im Alter
- Substanzmissbrauch im Alter
- Betreuungsrecht – Vorsorgevollmacht – Patientenverfügung
- Kommunikation und schwierige Gesprächssituationen

Sollten Sie in Zukunft kein Interesse mehr an unserem Newsletter haben, dann schicken Sie uns eine kurze Nachricht an folgende Mailadresse:

Vernetzung-mainrhoen@diakonie-schweinfurt.de

Der Newsletter ist auch jederzeit nachzulesen auf unserer Homepage:
www.vernetzung-mainrhoen.de

Beste Grüße

Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main/Rhön

Trotz sorgfältiger inhaltlicher Kontrolle übernehmen wir keine Haftung für die Inhalte externer Links. Für den Inhalt der verlinkten Seiten sind ausschließlich deren Betreiber verantwortlich.

Impressum:

"Gerontopsychiatrische Vernetzung in der Region Main-Rhön"

Gymnasiumstraße 14
97421 Schweinfurt
Tel.: 09721 2087-220

Für die Inhalte im Sinne des Telemediengesetzes Abschnitt 1 - 5 (seit dem 01.März 2007, früher § 6 Satz 1 TDG) ist Pfarrer Jochen Keßler-Rosa verantwortlich.

Sitz: Schweinfurt / Amtsgericht, Vereinsregister-Nr. VR 248
Finanzamt Schweinfurt, StNr.: 249/110/71114
Vorstand: Pfarrer Jochen Keßler-Rosa